

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Montag, den 07.12.2015, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 10:00 Uhr bis 15:20 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Dr. Nicole Demme

CDU

Dr. Dagmar Charrier
Alexander Hees
Heidrun Kaunzner (ab 13:30 Uhr)
Claudia Kott (ab 13:30 Uhr)
Karen Löw (bis 13:30 Uhr)
Katja Metz
Roland Seel (bis 13:30 Uhr)
Gregor Sommer

SPD

Petra Fuhrmann
Astrid Schatta
Rebecca Schmidt
Dr. Stephan Wetzell

GRÜNE

Jutta Bruns (ab 10:15 Uhr)
Norman Dießner
Carsten Filges
Lars Keitel (ab 11:30 Uhr)

FDP

Dr. Stefan Naas

FWG

Götz Esser

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

PIRATEN

Michael Geurts

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrín Hechler
Rudolf Kretzschmar
Hans Leimeister
Hadmut Lindenblatt
Hermann Maier
Oscar Müller
Dr. Regina Sell

Schriftführer

Andreas Moskwa

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Heidrun Kaunzner

Verwaltung

Sascha Bastian
Thomas Feisel
Uwe Fink
Michael Frauenstein
Jens Glatz
Steffen Göring
Nina Haibach
Thorsten Hartwig
Felix Heuser
Pawel Janta
Rainer Keller
Ludwig Maiworm
Andrea Nagell
Mirja Niederhäuser
Reiner Plomer
Nina Johanna Queßeleit
Peter Riegel
Thorsten Sauer
Dr. Arnulf Simon
Maike Stein

Gäste

Frank Denfeld (Verkehrsverband Hochtaunus – Zweckverband)
Herr Diehl (Nassauische Sparkasse)

Herr Jung (Nassauische Sparkasse)
 Andreas Knoche (Eigenbetrieb Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen)
 Dr. Carolin Seidler (FPS Rechtsanwälte)

B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Dr. Demme eröffnet die 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

Herr Landrat Krebs informiert über den aktuellen Sachstand zur Prüfungstätigkeit, ein entsprechender Bericht ist dem Protokoll als Anlage I beigelegt.

Weiter werden dem Protokoll als Anlage II der Haushaltsbericht zum 3. Quartal 2015 sowie als Anlage III der Bericht zu Kreditaufnahme, Kassenkredit und Schuldenstand beigelegt.

Herr Landrat Krebs informiert weiter, dass der Beteiligungsbericht wegen einer Verzögerung beim Jahresabschluss der Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken GmbH noch nicht fertig ist. Dies liegt darin begründet, dass die Zuständigkeit für die Bestellung des Abschlussprüfers bei der Gesellschafterversammlung liegt, der auch der private Mitgesellschafter angehört. Dieser hat der Bestellung erst verspätet zugestimmt.

2.	ZVN Finanz GmbH	2015/1217/KA
	Neue Refinanzierung der stillen Einlagen, Übernahme einer neuen Bürgerschaft, neue Avalprovisionsvereinbarung sowie Härtung der stillen Einlage ab dem Jahr 2018 .	

Die Vorlage wird beraten, eine Frage von Herrn Geurts wird von Herrn Jung (Nassauische Sparkasse) beantwortet.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (2), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

1) Der Fortsetzung der stillen Einlage des Hochtaunuskreises bei der Nassauischen Sparkasse über die ZVN Finanz GmbH wird unter folgenden Rahmenbedingungen zugestimmt:

- Garantierte Verzinsung für die eingezahlte stille Einlage auf der bisherigen Basis des 12 Monats Euribor-Zinssatzes (festgestellt jeweils am letzten Bankarbeitstag eines Kalenderjahres), zzgl. eines voraussichtlichen Aufschlages in Höhe von 2,9 % (bisher 2,58 %) p.a. (Stand 12. Oktober 2015) während der tatsächlichen Laufzeit bis zum Zinsüberprüfungstermin zum 31. Dezember 2025. Grundlage der Verzinsung ist ein vorgelegtes Marktgerechtigkeitsgutachten der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC).

- Es wird der Verzicht auf das in der Prolongationsvereinbarung geregelte Kündigungsrecht der stillen Einleger ab dem Jahr 2018 sowie die Zustimmung zu der Verlängerung der Kündigungsfrist für außerordentliche Kündigungen der Nassauischen Sparkasse auf fünf Jahre vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht beschlossen.

2) Der Refinanzierung der stillen Einlagen über die ZVN Finanz GmbH in Verbindung mit einem die HSH Nordbank ablösenden Kreditinstitut wird vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht zugestimmt.

3) Der Übernahme einer 100 %igen modifizierten Ausfallbürgschaft zur Sicherung der Finanzierung der stillen Einlage durch die ZVN Finanz GmbH gemäß der Anlage wird vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht zugestimmt.

4) Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Avalprovisionsvereinbarung mit der ZVN Finanz GmbH abzuschließen, in dem die seitens der Gesellschaft für die Gewährung der Bankbürgschaft zu zahlende Avalprovision in Abhängigkeit zur Höhe der Refinanzierung festgelegt wird.

Die Anlage zu Beschlussziffer 3 ist als Anlage IV dem Protokoll beigefügt.

**3. RTW Planungsgesellschaft mbH 2015/1208/KA
Erlangung der Vorhabenträgerschaft zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens sowie Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (2), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der RTW Planungsgesellschaft mbH zur Erlangung der Vorhabenträgerschaft in § 2 Abs. 1 sowie zur Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung in § 9 Abs. 2 a. Nr. 6 gemäß der Anlage (Synopsis) wird zugestimmt.

Falls sich insbesondere aufgrund rechtlicher Beanstandungen der Urkundsperson oder des Registergerichts, der Finanzverwaltung oder der Aufsichtsbehörde Änderungen als notwendig erweisen sollten, wird der Kreisausschuss ermächtigt, Änderungen des Vertragsentwurfs vorzunehmen, soweit dadurch der wesentliche Inhalt nicht verändert wird.

Die Anlage (Synopsis) ist als Anlage V dem Protokoll beigefügt.

4. Einführung der kreisweiten Clever Card im Hochtaunuskreis 2015/1213/KA

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Es wird zugestimmt, die „CleverCard kreisweit“ als RMV-Tarifprodukt im Hochtaunuskreis einzuführen. Die Umsetzung soll zum 01.08.2016 (Schuljahr 2016/17) zu einem Preis von 409,00 € pro Jahr (bei Einmalzahlung) erfolgen.

Vorstand und Geschäftsführung des VHT werden beauftragt, mit dem RMV die notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der Einführung einzuleiten.

**5. Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 150.000,00 € im Produkt 2015/1210/KA
1.06.01.01, Konto 7251040 gemäß § 100 HGO**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 150.000,00 € gemäß § 100 HGO bei Produkt 1.06.01.01, Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege, Konto 7251040, Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen Tagespflege genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel), Konto 7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen in voller Höhe gedeckt.

**6. Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 350.000,00 € bei Personal- 2015/1211/KA
aufwendungen gemäß § 100 HGO**

Die Vorlage wird zur Beratung aufgerufen, Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Keller (Fachbereichsleiter Personalservice) beantwortet.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: GRÜNE (3)

Enthaltung: FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 350.000,00 € gemäß § 100 HGO bei den Personalaufwendungen (Konten 62, 63, 640-643, 647-649, 65) genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei Produkt 1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Konto 7710000 Bankzinsen in voller Höhe gedeckt.

7. Kreisstraße K 988 Abstufung einer Teilstrecke zur Gemeindestraße 2015/1212/KA

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Verwaltungsvereinbarung über die Abstufung und Zuwendung einer Teilstrecke der K 988 (Färberstraße in Friedrichsdorf) von Netzknoten (NK) 5717 063 O nach NK 5717 066 O, v. Station km 0,000 nach Station km 0,801(NK 5717 069 - neu - unter Einbeziehung des zur Hauptschließung des Gewerbeparks dienenden, künftigen Kreisverkehrsplatzes Färberstraße / Max Planck-Straße / Anbindung Gewerbepark, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Vertrag abzuschließen und das Verfahren abzuwickeln.

Die Verwaltungsvereinbarung ist als Anlage VI dem Protokoll beigelegt.

8. Jahresabschluss 2014 und Lagebericht der Oberurseler Werkstätten für Behinderte 2015/1221/KA

Frau Dr. Demme ruft die Vorlage zur Beratung auf, Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Knoche (Betriebsleiter Eigenbetrieb Oberurseler Werkstätten für Behinderte) beantwortet.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Jahresabschluss 2014 der Oberurseler Werkstätten für Behinderte – Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises – wird gem. § 5 Nr. 11 und § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festgestellt.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Überschuss in Höhe von 273.739,14 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.

9. **Anpassung des Betrauungsaktes aufgrund des Erwerbs der Geschäftsanteile der Sankt-Josef-Krankenhaus-Betriebs-GmbH durch die Hochtaunus-Kliniken gGmbH** **2015/1222/KA**

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1)

Nein: ./.

Enthaltung: FWG (1)

gefasster Beschluss

1. Der Betrauungsakt des Hochtaunuskreises zugunsten der Hochtaunus-Kliniken gGmbH wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.
2. Der vom Kreistag des Hochtaunuskreises am 16.12.2013 beschlossene Betrauungsakt (Anlage 2) wird aufgehoben.

Die Anlagen zu Beschlussziffer 1 und 2 sind als Anlage VII dem Protokoll beigefügt.

10. **Beteiligungsrichtlinie des Hochtaunuskreises** **2015/1214/KA**

Herr Dießner bittet um Vertagung der Vorlage, da noch Beratungsbedarf in seiner Fraktion bestehe. Nach kurzer Diskussion wird die Vorlage einvernehmlich auf die nächste Sitzung verschoben.

11. **Auftragsvergaben über 5000 € im 3. Quartal 2015** **2015/1218/KA**

Beschluss

Die Zusammenstellungen der Fachbereiche Finanzservice und Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 3. Quartal 2015 werden zur Kenntnis genommen.

12. **Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2016, Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2015 bis 2019, Haushaltssicherungskonzept sowie Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2016**

I. Tischvorlagen

Herr Landrat Krebs führt erläuternd in die Beratungen zum Haushalt 2016 ein. Der Kreisausschuss hat mit Beschluss vom 07.12.2015 Änderungen am Entwurf des Haushaltsplans beschlossen, die neben folgenden Unterlagen als Tischvorlage vorgelegt werden:

- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vom 30.11.2015
- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 02.12.2015

- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 03.12.2015
- Änderungsliste zum Ergebnishaushalt 2016 (Beschluss des Kreisausschusses vom 07.12.2015, Anlage VIII)
- Änderungsliste zu Erläuterungen des Ergebnishaushaltes 2016 (Beschluss des Kreisausschusses vom 07.12.2015, Anlage VIII)
- Änderungsliste zum Finanzhaushalt 2016 und Investitionsprogramm (Beschluss des Kreisausschusses vom 07.12.2015, Anlage VIII)
- Auszug aus dem Protokoll der Bürgermeisterdienstversammlung vom 30.11.2015 (Anlage IX)
- Wirtschaftsplan der Taunus-Gebäudeservice GmbH für 2016 (Anlage X)
- Wirtschaftsplan der Taunusdienste gGmbH für 2016 - Entwurf -(Anlage XI)
- Wirtschaftsplan der Taunus Menü Service GmbH für 2016 (Anlage XII)
- Trennungsrechnung zum Wirtschaftsplan der Hochtaunuskliniken gGmbH (Anlage XIII)
- Wirtschaftsplan RMD Rhein-Main Deponie GmbH für 2016 mit Entwurf Gutachten zur Trennungsrechnung (Anlage XIV)
- Wirtschaftsplan RMA Rhein-Main Abfall GmbH für 2016 – Entwurf (Anlage XV)
- Stellungnahmen der Städte/Gemeinden
 - Gemeinde Wehrheim (Anlage XVI)
 - Stadt Usingen (Anlage XVII)

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass folgende Änderungsanträge bisher eingereicht wurden:

- 2015/1232/KT
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Vereinsförderung „Integration durch Sport“,
Produktbereich 08
- 2015/1232/KT/1
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Zusammenfassende Darstellung der Einnahmen und Kosten für Unterkünfte und Betreuung
von Flüchtlingen im Hochtaunuskreis
- 2015/1232/KT/2
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Helferfest für Helfer*innen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung
Produktbereich 05
- 2015/1232/KT/3
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Schulsozialarbeit
- 2015/1232/KT/3/1
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
Schulsozialarbeit
- 2015/1232/KT/4
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
WLAN
- 2015/1232/KT/5
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Energieverbrauchscontrolling
Produktbereich 01; Produkt 010111
- 2015/1232/KT/6
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Bauaufsicht – eine zusätzliche Stelle
Produktbereich 10, Produkt 100101
- 2015/1232/KT/7
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
Förderung ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Integration; Produkt 01.01.01 Kreis-
organe

Während der Sitzung werden folgende Änderungsanträge vorgelegt:

- 2015/1232/KT/8
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Taunus-Menü-Service GmbH
- 2015/1232/KT/9
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 08, Produktgruppe 0802,
Sportstätten und Bäder
- 2015/1232/KT/10
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Tatsächliche finanzielle Auswirkungen der Unterbringung von Flüchtlingen

- Sitzungsunterbrechung von 10:55 bis 11:15 Uhr -

II. Anhörung der Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt 2016

Herr Landrat Krebs berichtet über die Anhörung im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung am 30.11.2015. Nach dieser Anhörung wurden zwei Stellungnahmen abgegeben, die als Tischvorlage vorgelegt werden (Anlage XVI und XVII).

Feststellung für das Protokoll durch die Vorsitzende:

Der Verpflichtung zur Anhörung der Ober-/Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt gemäß Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06.05.2010 (Staatsanzeiger 21/2010 S. 1470) wurde entsprochen.

III. Wirtschaftsplan 2016 der Oberurseler Werkstätten

Feststellung für das Protokoll durch den Vorsitzenden:

Die Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten für Behinderte hat den Wirtschaftsplan 2016 in ihrer Sitzung am 06.11.2015 zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (3), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen ist beschlossen.

IV. Anlagen zum Haushaltsplan im Band 1

Die Ausschussvorsitzende Frau. Dr. Demme ruft die Anlagen zum Haushalt in Band 1 nacheinander zur Beratung auf:

- Vorbericht
- Haushaltssatzung
- Produktplan
- Deckungsvermerke
- Übersicht über die Gesamtwerte aller Ertrags- und Aufwandskonten

Fragen der Ausschussmitglieder zum Vorbericht werden von Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Kraft und Frau Haibach (Fachbereichsleiterin Finanzservice und Einkauf) beantwortet.

V. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt wird beraten und Fragen werden beantwortet. Dabei wird produktbereichsweise vorgegangen und im jeweiligen Zusammenhang stehende Änderungsanträge werden beraten und abgestimmt.

Der Gesamtergebnishaushalt und danach der Produktbereich 01 – Innere Verwaltung werden aufgerufen und beraten. Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Demme weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zum Produkt 01.01.11.01 hin.

Zum Produktbereich 01 bzw. wegen der inhaltlichen Verbindung auch aus den Produktbereichen 05 und 08 werden vier Änderungsanträge behandelt:

- 1) **2015/1232/KT/5**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Energieverbrauchscontrolling
Produktbereich 01; Produkt 010111

Beschlusstext

Der Hochtaunuskreis wird professionelle und finanzielle Unterstützung anwerben, um den größten Kostenfaktor im Bereich der Schulträgerschaft, dem Versorgen der Schulen mit Energieressourcen merklich zu reduzieren.

Ein Energieverbrauchscontrolling wird im Bereich Immobilienmanagement mit einer zusätzlichen Stelle verankert. Die Ansätze werden entsprechend geändert.

Herr Filges begründet den Antrag, im Anschluss erfolgt die Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: CDU (7), SPD (4)

Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 2) **2015/1232/KT**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Vereinsförderung „Integration durch Sport,“
Produktbereich 08

Beschlusstext

Zur Finanzierung von kurz- und mittelfristigen Aktivitäten, die von Vereinen getragen werden und die Integration von Flüchtlingen fördern sollen, werden aus den zusätzlichen Mitteln 8.000 Euro dem Sportkreis Hochtaunus bereitgestellt.

Zusätzlich sind Mittel von 4.000 Euro ebenfalls dem Sportkreis Hochtaunus zur Verfügung zu stellen, mit dem Ziel, Vereine, die von Hallenschließungen betroffen sind, zusätzlichen Aufwand wie bspw. Sportplatzmieten und Übungsleiterentgelte, zu ersetzen.

3) 2015/1232/KT/2**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE****Helferfest für Helfer*innen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung
Produktbereich 05****Beschlusstext**

Zur Unterstützung des Ehrenamts, insbesondere im Bereich der Flüchtlingshilfe, wird ein Ehrenamtsfest organisiert. Die nötigen Mittel in Höhe von 15.000 Euro werden bereitgestellt.

4) 2015/1232/KT/7**Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen, jetzt zusätzlich Kreistagsfraktion GRÜNE****Förderung ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Integration; Produkt 01.01.01
Kreisorgane**

Herr Sommer begründet den Änderungsantrag 2015/1232/KT/7, danach wird dieser beraten. Herr Dießner begrüßt den Änderungsantrag und zieht für die Kreistagsfraktion GRÜNE die Änderungsanträge 2015/1232/KT und 2015/1232/KT/2 zugunsten des nun gemeinsamen Antrags 2015/1232/KT/7 zurück.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

In Produkt 01.01.01 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 50.000,- € zur Förderung ehrenamtlichen Engagements und der Vereinsarbeit im Bereich der Integrationsförderung bereitgestellt. Die zusätzlichen Haushaltsmittel sollen zur Unterstützung von Sportvereinen, des Sportkreises Hochtaunus, freiwilligen Feuerwehren, Hilfsorganisationen, kulturtreibenden Vereinen und anderen eingesetzt werden können, die sich ehrenamtlich für die Integration von Flüchtlingen engagieren. Ebenso sollen die Mittel für Veranstaltungen des Kreises, die der Förderung des Ehrenamts dienen, wie dem geplanten Helferfest, eingesetzt werden können.

Die Produktbereiche 02 - Sicherheit und Ordnung, 03 - Schulträgeraufgaben und danach 04 – Kultur und Wissenschaft werden aufgerufen und beraten. Im Produktbereich 03 werden jeweils die einzelnen Produktgruppen zur Beratung aufgerufen. Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Demme weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zu den Produkten 03.01.35 hin.

Auf Nachfrage von Herrn Keitel wird eine Prüfung des Fachbereiches Schule und Betreuung zugesagt, ob eventuell mit dem Medienzentrum eine zentrale Verwaltung bzw. Archivierung von angeschafften Noten, Büchern und Instrumenten möglich und sinnvoll ist.

Es wird der Produktbereich 05 - Soziale Leistungen aufgerufen und beraten. Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Demme weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zu den Produkten 05.02.03 und 05.03.01 hin.

Zu diesem Produktbereich liegen 5 Änderungsanträge vor.

- 1) **2015/1232/KT/1**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Zusammenfassende Darstellung der Einnahmen und Kosten für Unterkünfte und Betreuung von Flüchtlingen im Hochtaunuskreis

Beschlusstext

Die Kosten für Flüchtlingsunterkünfte und die Betreuung der Flüchtlinge, sowie notwendige weitere Ausgaben und Einnahmen im Flüchtlingsbereich sind zentral im Haushalt zusammenzuführen und darzustellen.

- 2) **2015/1232/KT/10**
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Tatsächliche finanzielle Auswirkungen der Unterbringung von Flüchtlingen

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Aufschlüsselung der tatsächlichen Aufwendungen und Erstattungen, die aus den verschiedenartigen Unterbringungsnotwendigkeiten in Bezug auf Flüchtlinge resultieren, für den gesamten Haushalt vorzulegen.

Die Anträge werden beraten. Nach Erläuterungen von Herrn Landrat Krebs und Frau Haibach zieht Frau Bruns den Antrag 2015/1232/KT/1 zurück.

Aufgrund der Erläuterungen der Verwaltung zu 2015/1232/KT/10 stellt Herr Hees den Antrag, diesen für erledigt zu erklären.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)
Nein: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Änderungsantrag 2015/1232/KT/10 ist erledigt.

- Sitzungsunterbrechung von 12:30 bis 13:30 Uhr -

- 3) **2015/1232/KT/3**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Schulsozialarbeit

Beschlusstext

Der Schulsozialarbeit kommt an den weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises eine immer bedeutendere Rolle zu und trägt wesentlich zu einer guten Qualität an den Schulen in Trägerschaft des Kreises bei.

Für den Haushalt 2016 sind die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel um 150.000 € zu erhöhen.

4) **2015/1232/KT/3/1**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
Schulsozialarbeit

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Bedarf an Schulsozialarbeit im 1. Halbjahr 2016 auch vor dem Hintergrund des Zustroms von Flüchtlingen zu überprüfen.
Eventuelle Mehrbedarfe beim Personal sind aus dem Sonderetat Asyl abzudecken.

Herr Dießner begründet den Änderungsantrag 2015/1232/KT/3, Herr Dr. Wetzel erläutert den hierzu gestellten Änderungsantrag 2015/1232/KT/3/1. Die Anträge werden beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), FDP (1)
Nein: GRÜNE (4)
Enthaltung: FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Bedarf an Schulsozialarbeit im 1. Halbjahr 2016 auch vor dem Hintergrund des Zustroms von Flüchtlingen zu überprüfen.
Eventuelle Mehrbedarfe beim Personal sind aus dem Sonderetat Asyl abzudecken.

Der Antrag 2015/1232/KT/3 hat sich durch den Beschluss über 2015/1232/KT/3/1 erledigt.

5) **2015/1232/KT/4**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
WLAN

Beschlusstext

Der Hochtaunuskreis stellt 10.000 Euro zusätzlich zur Verfügung, um Bemühungen von privaten und gewerblichen Anbietern zu unterstützen, WLAN in den Flüchtlingsunterkünften einzurichten.

Der Antrag wird von Herrn Dießner begründet, anschließend wird beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4), FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4), FDP (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Antrag ist abgelehnt.

Die Vorsitzende Frau Dr. Demme ruft die Produktbereiche 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, 07 Gesundheitsdienste und 08 Sportförderung auf und weist auf die Änderungsliste zu Produkt 06.01.01, 06.02.02, 06.03.01, 06.03.03, 06.03.04, 06.03.05 und 06.03.06 hin. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Zu Produktbereich 08 liegt folgender Änderungsantrag vor, der von Herrn Dr. Naas begründet und anschließend beraten wird:

- 1) 2015/1232/KT/9**
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Produktbereich 08, Produktgruppe 0802,
Sportstätten und Bäder

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird beauftragt, für das Usinger Taunusbad, Produkt 080201, ein tragfähiges Konzept vorzulegen, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und damit die Belastung für den Kreishaushalt nachhaltig zu reduzieren. In diesem Zusammenhang ist der Verkauf der Süwag-Aktien zu prüfen.

Herr Dr. Wetzel stellt für die CDU/SPD-Kreistagsfraktionen den Änderungsantrag, als neuen zweiten Satz einzufügen „Dazu sind auch Gespräche mit der Stadt Usingen über eine höhere Beteiligung an den Betriebskosten zu führen.“ und den jetzigen zweiten Satz zu streichen.

Frau Dr. Demme lässt jeweils satzweise über die Anträge abstimmen.

Zu Satz 1 gemäß 2015/1232/KT/9, Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

Zu Einfügung Satz 2 gemäß Änderungsantrag CDU/SPD-Kreistagsfraktionen, Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

Zu Satz 2 gemäß 2015/1232/KT/9, Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
 Nein: CDU (7), SPD (4)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird beauftragt, für das Usinger Taunusbad, Produkt 080201, ein tragfähiges Konzept vorzulegen, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und damit die Belastung für den Kreishaushalt nachhaltig zu reduzieren. Dazu sind auch Gespräche mit der Stadt Usingen über eine höhere Beteiligung an den Betriebskosten zu führen.

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen wird zur Beratung aufgerufen.

Zu diesem Produktbereich liegt folgender Änderungsantrag vor:

- 1) 2015/1232/KT/6**
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Bauaufsicht – eine zusätzliche Stelle
Produktbereich 10, Produkt 100101

Herr Keitel begründet den Antrag, danach erfolgt die Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)
Nein: CDU (7), SPD (4)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Antrag ist abgelehnt.

Die Produktbereiche 11 Ver- und Entsorgung, 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, 13 Natur- und Landschaftspflege, 14 – Umweltschutz, 15 – Wirtschaft und Tourismus und 16 Allgemeine Finanzwirtschaft werden aufgerufen. Frau Dr. Demme weist auf die Änderungsliste zum Produkt 15.03.01 hin. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über den Ergebnishaushalt.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)
Nein: FWG (1)
Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1)

gefasster Beschluss

Der Ergebnishaushalt ist beschlossen.

VI. Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2015 – 2019

Der Finanzhaushalt wird beraten und Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Dabei wird produktbereichsweise vorgegangen. Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Demme weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zu den Produkten 01.01.11, 03.08.04 und 08.02.01 hin. Herr Landrat Krebs erläutert die Änderungen.

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über den Finanzhaushalt.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)
Nein: ./.
Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Finanzhaushalt ist beschlossen.

VII. Stellenplan

Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Demme ruft den Stellenplan nach den verschiedenen Abschnitten zur Beratung auf.

Frau Bruns fragt nach, wo die sechs Stellen für die Kooperationsstelle Modellregion inklusive Bildung (ex Rebus) veranschlagt seien. Herr Sascha Bastian (Fachbereichsleiter Schule und Betreuung) antwortet hierzu, dass diese nicht im Stellenplan des Kreises berücksichtigt, sondern bei der KiT GmbH eingestellt sind. Zum Protokoll wird nachgetragen, dass die Kosten hierfür im Kreishaushalt unter dem Sachkonto 7250032 „Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (Rebus)“ im Produkt 06.03.03 „Hilfen zur Erziehung“ veranschlagt sind.

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über den Stellenplan.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Stellenplan ist beschlossen.

VIII. Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2015 – 2019

Die Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2015 – 2019 wird zur Kenntnis genommen.

IX. Weitere Anlagen zum Haushaltsplan einschl. Wirtschaftspläne verbundener Unternehmen

Die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Demme ruft die weiteren Anlagen des Haushaltsplans aus Band 2 zur Beratung auf:

- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht der Fraktionsmittel
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- Wirtschaftspläne:
 - Taunus-Gebäudeservice GmbH für 2016 (Papierfarbe grün)
 - Taunusdienste gGmbH für 2016 - Entwurf - (Papierfarbe weiß)
 - Taunus Menü Service GmbH für 2016 (Papierfarbe gelb)
 - Hochtaunus-Kliniken gGmbH für 2016 (Papierfarbe rosa)
 - Verkehrsverbandes Hochtaunus - Zweckverband - für 2016 (Papierfarbe chamois)
 - Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH für 2016 (Papierfarbe blau)
 - RMD Rhein-Main Deponie GmbH für 2016 (Papierfarbe orange)
 - RMA Rhein-Main Abfall GmbH für 2016 – Entwurf - (Papierfarbe grün)

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Frau Kreisbeigeordnete Hechler beantwortet.

Eine Frage von Herrn Keitel zum Wirtschaftsplan der Taunusdienste gGmbH wird mit dem Protokoll wie folgt beantwortet:

Zu S. 3 des Wirtschaftsplans, Erfolgsplan 2016, Ziffer 3. „Lohnkostenzuschüsse HTK und ESF“ gliedert sich der Ansatz wie folgt:

- a) HTK: Integrationsberatung Saalburgschule Usingen: 43.680 €, Koordinierungsstelle Sport-SGB II: 31.500 €
- b) ESF Mittel Clearingstelle: 109.400 €, ESF Bundesprogramm Langzeitarbeitslosigkeit: 17.280 €,

Das ergibt die im Erfolgsplan angegebene Summe von 201.860 €.

Herr Landrat Krebs sagt auf Nachfrage von Herrn Filges zu, dass auch in der nächsten HFA-Sitzung noch Fragen zu den Wirtschaftsplänen der Beteiligungsunternehmen gestellt werden können. Er bitte aber darum, das Büro der Kreisorgane, Ehrenamt und Bürgerreferat zuvor zu informieren, damit die jeweilige Geschäftsleitung hinzugeladen werden kann.

Frau Bruns stellt zur Trennungsrechnung der Hochtaunus-Kliniken gGmbH eine Frage zu den sonstigen betrieblichen Erträgen. Die sonstigen betrieblichen Erträge im Zweckbetrieb sind höher als die sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt.

Mit dem Protokoll wird bestätigt, dass der Grund für die Differenz die ausgebuchten Forderungen vergangener Jahre in der Zeile darunter sind.

X. Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept wird zur Beratung aufgerufen. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Frau Haibach beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Naas wird eine Auflistung der geschlossenen Vereinbarungen mit den Standortkommunen über die Betriebskosten für kreiseigene Turn- und Sporthallen als Anlage dem Protokoll beigelegt (Anlage XVIII).

Frau Bruns fragt zu S. 61 des Haushaltssicherungskonzeptes (Ziffer 3.8 Organisationsstruktur). Hierzu wird ein Bericht über die bereits erfolgten organisatorischen Zusammenführungen und entsprechende Einspareffekte zu Protokoll gegeben (Anlage XIX).

Zum Haushaltssicherungskonzept liegt folgender Änderungsantrag vor:

- 1) 2015/1232/KT/8**
Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion
Ergebnishaushalt, Taunus-Menü-Service GmbH

Beschlusstext

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept für die Privatisierung der TMS GmbH vorzulegen.

Herr Dr. Naas begründet den Antrag, es erfolgt eine Aussprache.

Abstimmungsergebnis

Ja: FDP (1)
 Nein: CDU (7), SPD (4)
 Enthaltung: GRÜNE (4), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Antrag ist abgelehnt.

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über das Haushaltssicherungskonzept.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Das Haushaltssicherungskonzept ist beschlossen.

XI. Schlussabstimmung

Es folgt die Abstimmung über die Haushaltssatzung insgesamt sowie über die Anlagen zum Haushaltsplan 2016 unter Berücksichtigung der vorangegangenen Beschlüsse.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den entsprechenden Anlagen an die gefassten Beschlüsse anzupassen und redaktionelle Korrekturen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Die Haushaltssatzung sowie die Anlagen zum Haushaltsplan 2016 unter Berücksichtigung der vorangegangenen Beschlüsse sind beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den entsprechenden Anlagen an die gefassten Beschlüsse anzupassen und redaktionelle Korrekturen vorzunehmen.

13. Verschiedenes

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt die Ausschussvorsitzende Frau Dr. Nicole Demme allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dr. Nicole Demme
Vorsitzende

Andreas Moskwa
Schriftführer